

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Susanne Varnhorst 563-5343 563-8049 Susanne.Varnhorst@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.10.2018
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0860/18</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>06.11.2018</b>	<b>Ausschuss für Umwelt</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Bericht über die Aktion "STADTRADELN" 2018</b>		

### Grund der Vorlage

Die Stadt Wuppertal hat 2018 erstmals an der Aktion "STADTRADELN" teilgenommen. Nach Abschluss und Auswertung des 3-wöchigen Aktionszeitraumes (02.09. – 22.09.2018) soll der Ausschuss für Umwelt über die Umsetzung informiert werden.

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Meyer

### Begründung

Die Aktion "STADTRADELN" wurde 2018 erstmals in Wuppertal umgesetzt. Gemeinsam mit 885 weiteren Kommunen haben die Wuppertaler Radlerinnen und Radler ein Zeichen für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität gesetzt. Damit haben sie deutlich gemacht,

dass der Radverkehr einen Beitrag dazu leisten kann. Sowohl in der Gesamtbilanz als auch im Vergleich mit Städten ähnlicher Größenordnung kann sich das Wuppertaler Ergebnis sehen lassen:

- Der Aktionszeitraum für das „STADTRADELN“ wurde auf 3 Wochen im September festgelegt (02.09 – 22.09.2018). Am Tag vor dem offiziellen Start organisierten die Katholische Citykirche und die „Mirker Schrauba“ auf dem Geschwister-Scholl-Platz ein „Reparaturcafe“ unter dem Motto „Klarmachen zum STADTRADELN“. Dazu informierten ADFC Wuppertal, Katholische Kirche und Stadt Wuppertal über nachhaltige Mobilität. Künstlerinnen und Künstler griffen das Thema zusätzlich auf kreative Weise auf.
- In den folgenden Wochen gab es ein vielfältiges Angebot an Radtouren, die von verschiedenen Partnern und Unterstützern sowie der Stadt Wuppertal organisiert wurden (z.B. ADFC, IG Fahrradstadt, Der Grüne Weg und Die Börse, GEPA und „Runder Tisch Fairer Handel“, neue ufer wuppertal e.V. sowie das Ressort Umweltschutz). Diese Angebote sollten möglichst viele Menschen mit unterschiedlichen Interessen zum Radfahren motivieren. Im Rahmen der Radtouren wurden daher unterschiedliche thematische Schwerpunkte gesetzt (z.B. Wohnen, Stadtplanung, ökologische Landwirtschaft, Filmkulissen in Wuppertal, Industriegeschichte und Fairer Handel, Geologie im Landschaftsraum zwischen Wuppertal und Essen). Im Rahmen der Radtouren wurden bekannte und neue Radverbindungen in der Stadt erkundet.
- Dem Aufruf zur Aktion „STADTRADELN“ folgten **1.123 Personen**. Unterschiedlichste Gruppen, Vereine und Unternehmen meldeten ihre Teilnahme an und sind dann in zahlreichen Teams unterschiedlicher Größe mit dem Rad unterwegs gewesen. Die große Anzahl von **110 aktiven Teams** zeigt, wie groß das Interesse der Bevölkerung am Radfahren und an der Aktion „STADTRADELN“ ist. Die Namen der Teams lassen erkennen, dass sich Menschen aus unterschiedlichen Kreisen des gesellschaftlichen Lebens durch die Aktion STADTRADELN angesprochen fühlten. Auch zahlreiche Mitglieder des Stadtrates, der Bezirksvertretungen, der politischen Parteien und Herr Oberbürgermeister Andreas Mucke waren bei der Aktion „STADTRADELN“ aktiv vertreten.
- Die geradelten Kilometer wurden auf dem Weg zur Arbeit, bei Erledigungen im Alltag, in der Freizeit und im Rahmen von zahlreichen Radtouren gesammelt und auf der Internetseite [stadtradeln.de/wuppertal](http://stadtradeln.de/wuppertal) eingetragen. In der ersten Woche wurden 89.138 Kilometer geradelt, in der zweiten Woche kamen 90.283 Kilometer hinzu und in der dritten Woche waren es nochmals zusätzliche 93.371 Kilometer. Damit kommt Wuppertal auf ein respektables Ergebnis von **insgesamt 272.792 Kilometern**. Gemeinsam haben die Wuppertaler Radlerinnen und Radler damit den Äquator mehr als 6,8 mal umrundet.
- In den drei Aktionswochen konnte auch **eine beträchtliche Menge CO<sub>2</sub> eingespart** werden, nämlich ca. **39 t CO<sub>2</sub>**. Das entspricht den jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen von ca. 4 Personen. Diese Zahl mag angesichts der globalen Herausforderungen relativ gering erscheinen. Jedoch muss man berücksichtigen, dass sich die Zahlen ausschließlich auf die Menschen beziehen, die an der Aktion „STADTRADELN“ teilgenommen haben. Sicherlich ist die Anzahl der aktiven Radfahrerinnen und Radfahrer in Wuppertal deutlich größer. Ausserdem wurde durch das „STADTRADELN“ nur ein **relativ kurzer Zeitraum von 3 Wochen** beleuchtet.
- Im Vergleich mit anderen Städten (Kommunen mit den meisten Radkilometern) hat Wuppertal einen respektablen Platz erreicht. Im Feld von insgesamt 886 Kommunen konnte Wuppertal den **59. Platz** belegen. Auch im Vergleich mit Städten vergleichbarer

Größenordnung (100.000 – 400.000 Einwohner) erreicht Wuppertal eine Platzierung im oberen Mittelfeld (**Platz 37** von 112 Kommunen).

- **Jeder Kilometer zählt!** Entsprechend diesem Motto sollten auch Menschen zum Radfahren motiviert werden, die bisher noch nicht mit dem Rad unterwegs waren. Auf eine Auszeichnung der besonders sportlichen Radfahrerinnen und Radfahrern oder der größten Teams wurde daher verzichtet. Dementsprechend wurde auf die Auslobung einzelner größerer Preise verzichtet. Nach Abschluss und Auswertung werden zahlreiche kleinere Preise unter allen aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgelost.

## Demografie-Check

### a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	<b>+/0/-</b>
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	<b>+/0/-</b>
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	<b>+/0/-</b>

### b) Erläuterungen zum Demografie-Check